

Ideen für einen Lehrerausflug

Beitrag von „Antimon“ vom 8. September 2024 17:30

Oh, das ist mir schon klar, das darfst du deinerseits nicht falsch verstehen. Worauf ich hinaus will: Ich nötige ganz sicher niemanden, die Pizza aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Ich habe die Möglichkeit, sie abzurechnen, also mache ich das. Ich stelle auch mal einen Kuchen in die Fachschaft, wenn ich Lust habe, andere machen das auch. Ich weiss aber ganz sicher, dass einige KuK bei uns im Schulhaus gar nicht wissen, was alles möglich ist, sich aber sehr gerne mal aufregen was angeblich nicht möglich ist oder sich einbilden, sie müssten irgendwas. Wir hatten auf dieses Schuljahr einen grösseren Umbruch in der Fachschaft, die Schulleitung hätte uns sogar ein Teambuilding-Event bezahlt, das haben wir dankend abgelehnt. Wir kommen wunderbar klar und eine ganz grosse Mehrheit hat wirklich keine Lust auf therapeutisches Klettern oder so.

Zum Thema: Ausflug mit dem ganzen Kollegium finde ich wirklich schwierig. Wir organisieren alle drei Jahre im Rahmen der schulinternen Weiterbildung einen Ausflug für die Fachschaft. Der ist dann Pflicht und vom Kanton bezahlt. Seit ein paar Jahren macht den bei uns Chemie und Physik zusammen. Die Germanisten haben aber logischerweise ganz andere Interessen, die organisieren sich vielleicht mit den Historikern. Dann haben wir noch unseren Wintersporttag, an dem die ganze Schule unterwegs ist. Wer am fraglichen Tag Unterrichtsverpflichtung hat, muss mit und rechnet die Spesen ab.

An meiner ersten Schule sind außerhalb der Schulzeit alle zusammen auf einen "Maienbummel" wandern gegangen, soweit ich mich erinnere, war die Teilnahme freiwillig. An meiner jetzigen Schule organisieren zwei Kollegen aus der Fachschaft Sport ein Schneesportwochenende, auf das man freiwillig mitgehen kann. Von uns Chemikern hat jetzt einer eine Metzgete-Wanderung im Herbst organisiert, mal schauen, ob sich das etabliert. Das ist alle Privatvergnügen. Alles was Pflicht ist, darf kein privates Geld kosten.